

Tätigkeitsbericht über das Jahr 1986/87

Am 29.11.1986 fand im Feuerwehrgerätehaus die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr ~~wetz~~ Hennethal statt. In Vertretung von Wehrführer Felix Hackl begrüßte Rainer Emmel die Anwesenden. Nachdem den gestorbenen Kameraden gedacht wurde verlas er den Übungsbericht. Ralf Diels berichtete über die Arbeit der Jugendwehr. Karl-Heinz Ott verlas den Jahresbericht. Nach dem Kassenbericht von Manfred Poths wurde von den Kassenprüfern Entlastung beantragt. Die Mitgliederversammlung gab dem einstimmig statt. Als neue Mitglieder wurde H.G. Stahl passiv, sowie Jürgen Herzog aktiv übernommen. Die Veranstaltung eines Maskenballs sowie am 1. Mai Grillfest wurde beschlossen. Im nächsten Jahr soll ein feuerwehrinterner Preisskat durchgeführt werden. W. Christmann, G. Baum sowie H. Schneider werden dies organisieren. Ortsvorsteher und Ehrenmitglied K.H. Kreuzel gab sein Grußwort an die Mitglieder. Nachdem Ortsbrandmeister R. Guckes die Kameraden der Wehr begrüßt hatte konnte er wieder vier Kameraden der Einsatzabteilung aufgrund ihrer Lehrgänge und Dienstzeit befördern. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Matthias Gutperl, zum Löschmeister Werner Schmidt II und Thomas Gutperl

zum Unterbrandmeister Rainer Emmel befördert.

Um 21.45 Uhr wurde der offizielle Teil der Veranstaltung geschlossen. Danach kam es beim Essen und ein paar Kasten Beförderungsbier zu einem gemütlichen Abschluß.

Am 31.8.87 veranstaltete unser Verein einen Maskenball in der Tunnhalle und am 1. Mai das traditionelle Grillfest. Diese beiden Veranstaltungen, bei denen viele Hennethaler Bürger sowie Auswärtige Besucher anwesend waren, wurden durch die guten Vorbereitungen unserer Wehr ein voller Erfolg.

Am 31. Mai 1987 nahm unsere Jugendwehr an dem Kreisjugendfeuerwehrwettkampf in Idstein teil. Neun Mädchen und Jungen hatten schon Wochen vorher mit den Vorbereitungen begonnen.

Regelmäßige Wettkampfübungen unter Leitung unseres Jugendfeuerwehrwartes Ralf Diels und dessen Helfer Mathias Gutperl wurden abgehalten.

Unter dem Motto "nur nicht letzter werden" ging es dann am frühen Morgen nach Idstein. Nach den Übungen stieg für die Teilnehmer und Besucher die Spannung gewaltig an. Groß war die Freude, als die Kampfrichter Hennethal auf den 17. von 32 Plätzen setzten. Dies umsomehr,

als Hennethal nach 9 Jahren Enthaltsamkeit wieder eine neue Truppe aufstellen konnte. Dieser 17. Platz wird Ansporn sein, im nächsten Jahr die Gezeigte Leistung zu festigen. Als Anerkennung seien nachfolgend die Teilnehmer genannt:

Jugendwart: Ralf Diels

Helfer: Mathias Gutperl

Aktive: Markus Kühnl, Jens Rabenstein, Sven Kreuzel, Daniela Ott, Sascha Schröer, Andreas Christmann, Alexandra Kreuzel, Tanja Wenzel, Holger Schmidt.

Am 24. Juli 1987 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Feuerwehrgerätehaus statt. Hier wurden die Mitglieder über die Details bei der diesjährigen Kerbeveranstaltung unterrichtet. Die Kerbeveranstaltungen finden im Gerätehaus statt. Die Bewirtung übernimmt die Feuerwehr. Die Versammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein.

Am 8.8.1987 beteiligte sich unsere Jugendfeuerwehr an den Festlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Jugendwehr Hohenstein-Born. Bei den Mannschaftswettbewerben, an denen 10 Jugendwehren teilnahmen, belegte unsere Wehr den 4. Platz. Auch hier zeigte die bewährte Mannschaft ihre Stärke. Am 8.8.1987 besuchte unsere Wehr die Festlichkeiten zum 110-jährigen Bestehen der FFV. —

Oberwalluf. Leider waren zu diesem Fest meist nur die Kameraden der Einsatzabteilung und ihre Ehefrauen gekommen. Trotzdem war der Bus, unter Mithilfe der FFW Holzhausen gut belegt, besetzt. Im Festzelt der Oberwallufer Wehr wurde bis in den nächsten Morgen fröhlich gefeiert.

Am 9.9.1987 trafen sich unsere Kameraden mit Ehefrauen zu einem Halbtagesausflug am Feuerwehrgerätehaus. Zunächst ging es mit dem Bus nach Neu-Anspach. Dort besuchten wir den Hessenpark. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten konnten wir auch noch verschiedene andere Vorführungen sowie ein Bierzelt besichtigen. Anschließend ging es zum Frankfurter Flughafen, wo wir an einer Flughafenrundfahrt teilnahmen. In Niederjosbach beim "Alten Landwirt" beendeten wir unseren Ausflug mit einem gemütlichen Beisammensein.

An einem Funklehrgang im Kreis nahmen die Kameraden Markus Kühn sowie Harald Hackl mit Erfolg teil.

Den 14-tägigen Gruppenführerlehrgang in Kassel besuchte der Kamerad Thomas Gutperl mit Erfolg.

Einsätze und Übungen:

Am 19.12.86 wurde unsere Wehr zu einer Hilfeleistung von der Polizei Bad-Schwalbach angefordert. Ein umgefallener Baum behinderte den Verkehr auf der Kreisstraße zwischen Strinz-Trinitatis und Hennethal. Die Kameraden unserer Wehr konnten das Hindernis schnell beseitigen.

Am Samstag den 27.12.86 erfolgte um 14.56 Uhr Sirenenalarmierung. Bereits 9 Minuten später traf unsere Wehr am Einsatzort Hirtengasse, Grundstück Berthold Schaub ein. Die Einsatzkräfte gingen unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung in das Gebäude vor. Nachdem der Brand gelöscht war, verblieb eine Brandwache am Einsatzort zurück. Bei diesem Einsatz leisteten die 17 eingesetzten Kameraden über 70 Stunden Dienst.

Am 10.1.87 wurden wir zu einer Hilfeleistung in die Hubachstr. zu Michael Moser gerufen. Auf der Wasseroberfläche seines Brunnens im Keller hatte sich Benzin angesammelt. Unter Hilfe der Kameraden aus Strinz-Margaräthe, wurde dies ordnungsgemäß entsorgt.

Am 16.9.87 wurde unsere Wehr zu einer Alarmübung im Rahmen der Brandschutzwoche in den Ortsteil Holzhausen gerufen.

Unsere Aufgabe war die Wasserversorgung zwischen dem Hof am Hain und der angenommenen Brandstelle Gestüt am Hain sicherzustellen. Hierbei stellten die 9 Kameraden unserer Wehr wieder einmal ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Am Kerbesonntagabend brannte es am Waldrand zwischen Panrod und Hennethal. Die Kameraden der Feuerwehr Strinz-Margaretha die mit ihrem Tanklöschfahrzeug zu Hilfe kamen hatten das Feuer dann auch schnell unter Kontrolle. Dieser Einsatz fand beim Heringessen im Gerätehaus in Hennethal ein geruhames Ende.

In diesem Jahr wurden 10 theoretische und 10 praktische Übungen abgehalten. Insgesamt erbrachten so die 26 Kameraden der Einsatzabteilung über 600 Stunden Übungsdienst.

Diese Übungen und der gute Ausbildungsstand unserer Wehr tragen dazu bei, den Brandschutz in unserer Gemeinde sicherzustellen unter dem Motto Gott zur Ehr, demnächst zur Wehr.

Hennethal im November 1987

gez. Klt. 